

Irgendwie fehlt noch der Überblick. Reihenfolge und Ablauf Installation

Beitrag von „Griven“ vom 23. Mai 2012, 23:57

Also grundsätzlich ja, es geht auch ohne DSDT es sind dann halt nur eine ganze Menge mehr Kexte nötig und ggf. funktionieren gewisse Dinge nicht oder nicht wie erwartet. Multibeast ist für den Einstieg aber ein guter Startpunkt.

Hier kann man EasyBeast wählen und erstmal sicher sein, dass alles nötige zum Betrieb von OSX auf der Platte landet allerdings sind solche Lösungen auch immer ein mehr oder weniger schlechter Kompromiss, da sie sprichwörtlich mit der Brechstange alles aushebeln, was den Betrieb stören könnte und dabei auch nicht vor solchen Dingen wie dem Powermanagement (gerade bei Laptops ja nicht unwichtig) halt machen...

In der DSDT ist grob gesagt beschrieben, was Dein Computer kann und wo es zu finden ist sprich sie enthält Chipsatz- und Prozessorspezifische Informationen die dem Betriebssystem sagen mit welcher Hardware es rechnen muss und über welchen Adressen bestimmte Komponenten anzusprechen sind und welche Fähigkeiten sie mitbringen. Während Windows und Lunux hier ziemlich breit aufgestellt sind und eine Menge dieser Informationen interpretieren können also auf einer sehr breiten Range suchen ist OSX hier ziemlich beschränkt auf die Hardware die Apple selbst benutzt. OSX erwartet einfach bestimmte Hardware mit bestimmten Eigenschaften an einem bestimmten Speicherbereich. Findet es diese dort nicht werden entweder Funktionen deaktiviert (QE/CI, Sound) oder es startet erst gar nicht. Der Sinn von angepassten DSDT Files ist es MACOS möglichst einen "echten" Mac vorzugaukeln um so viel wie möglich nativ lauffähig zu machen.

Apple kocht auch nur mit Wasser sprich die MAC's sind im Grunde auch nur PC's und unterscheiden sich von der verbauten Hardware nicht grundsätzlich vom 08/15 Windows PC allerdings kocht Apple beim BIOS ein ziemlich bitteres eigenes Süppchen und hat ziemlich feste Vorstellungen davon welche Bestandteile des Chipsatzes wo zu finden sind, wie zu heißen haben und wie beschaffen zu sein haben.

Ein gutes Beispiel ist vielleicht die RealtimeClock (in der Bios/DSDT Nomenklatur bekannt als DEVICE RTC) bei eigentlich ALLEN Windows PC's reserviert dieses Device einen Speicherbereich von 128KB (SingleBank) und dieser reservierte Bereich ist in der DSDT

beschrieben. MAC's reservieren hier 256KB, also die doppelte Größe (double Bank) was bei einem nicht MAC dazu führt, das nach dem aufwachen aus dem Sleep und teilweise auch bei einem Neustart ein Bios Reset stattgefunden hat weil eigentlich geschützte Bereiche des Bios einfach überschrieben wurden. Ein kleiner Patch in der DSDT behebt dieses Problem denn man kann den Speicherbereich der reserviert werden soll einfach selber angeben und OSX somit mitteilen, dass nur 128KB geschützt sind und nicht mehr belegt werden dürfen. Ähnlich verhält es sich dann auch mit allem anderen. Mit entsprechend angepasster DSDT benennt man einfach mal eben Systemgeräte um (Audio ASUS = AZAL, Appel = HDEF) usw...

Die DSDT liegt im AML (Advanced Machine Language) Format vor, eine an Assembler angelehnte Sprache die ein Grundverständnis von Maschinen naher Programmierung voraussetzt. Um wirklich zu verstehen was da eigentlich passiert sollte man sich schon mit Assembler auskennen (für mich sind das böhmische Dörfer, die zudem noch irgendwo in Mitteleuropa liegen).